

Teilnahmegebühr

Für Mitarbeiter/innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- 255,- Euro für Teilnehmer/innen aus Difu-Zuwanderstädten
- 385,- Euro für Teilnehmer/innen aus den Mitgliedskommunen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages sowie NGO's.

Für alle übrigen Teilnehmer/innen gilt ein Preis von 495,- Euro.

Diese Gebühren sind nach § 4 UStG Abs. 22a steuerfrei.

Mittag- und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, Kosten für Anfahrt und Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Anmeldeschluss ist zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn.

Es gelten unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**. Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter: www.difu.de/agb

Seminarleitung

→ Dipl.-Geogr. Uta Bauer und Dr. Jürgen Gies, Difu, Berlin

Ihre Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

→ Anja Kleppek, Tel. +49 30 39001-243, fortbildung@difu.de

(Anmeldung nur online möglich)

Schnell und komfortabel –
Ihre Onlineanmeldung unter

<https://difu.de/11502>



Darum geht's...

Die Verkehrssituation in vielen Städten wird als problematisch empfunden: Staus und das Fehlen von Parkplätzen, Belastungen durch Feinstaub, Stickoxide und Lärm, überfüllter oder nicht ausreichender ÖPNV sowie eine mangelhafte Infrastruktur für den Radverkehr sind hier als Negativbeispiele zu nennen. Die Probleme werden in den Stadtquartieren wie in einem Brennglas sichtbar. Aber in den Stadtquartieren müssen auch die Lösungen ansetzen und sie stehen daher im Fokus des Seminars. Verkehrsexpertinnen und -experten empfehlen u.a., den Umweltverbund auszubauen und Carsharing-Angebote zu etablieren, die Elektrifizierung des Autos voranzutreiben, Parkraummanagement einzurichten und den Stellplatzschlüssel zu reduzieren. Doch stoßen solche Maßnahmen in den Kommunen nicht selten auf erbitterten Widerstand: Beispielsweise wehren sich Einzelhändler und Anwohner gegen eine Reduktion von Stellplätzen im öffentlichen Raum oder gegen eine Umverteilung von Autoverkehrsfläche zugunsten des Radverkehrs oder des ÖPNV. Es klafft häufig eine große Lücke zwischen wünschenswerten und umsetzbaren Maßnahmen. Maßstabsebene des Seminars ist das Stadtquartier. Es werden Rahmenbedingungen und konkrete Projekte vorgestellt und wir wollen uns auch mit den Chancen und Grenzen der immer neuen Ideen zu Mobilitätslösungen befassen. Wo liegen die Chancen und Einsatzgrenzen von Elektromobilität und Carsharing? Wie kann mit klassischen Instrumenten (z.B. Verkehrsberuhigung, Parkraumbewirtschaftung) gesteuert werden? Welche Mobilitätsangebote werden von welchen Zielgruppen nachgefragt? Welche Ideen und Hypes halten dem Praxistest stand? Sind die Projekte skalierbar, also über das Quartier hinaus umsetzbar?

Zielgruppen

→ Seminar für Führungs- und Fachpersonal aus den Bereichen Verkehrsplanung, Stadtplanung, Wohnungswesen, Wohnungswirtschaft, Mobilitätsdienstleister, private Planungsbüros sowie Ratsmitglieder

Veranstaltungsort

→ Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Zimmerstr. 13–15, (Eingang 14–15), 10969 Berlin

Veranstalter

→ Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH
www.difu.de

Mittwoch 20. Juni 2018

10.00 Begrüßung und Seminareinführung

→ Dipl.-Geogr. Uta Bauer und Dr. Jürgen Gies, Difu, Berlin

10.30 Neue Mobilitätsangebote - was wissen wir über ihre Nutzung?

→ Robert Follmer, infas, Bereichsleiter, Mobilitäts- und Regionalforschung, Bonn

11.15 Freiburg Vauban: Musterquartier mit globaler Strahlkraft – tatsächliche Wirkungen und Übertragbarkeit

→ Dr.-Ing. Peter Schick, Garten- und Tiefbauamt, Abteilung Verkehrsplanung, Stadt Freiburg im Breisgau

12.15 Mittagspause

Mobilitätskonzepte für neue Stadtquartiere

13.15 München: Mobilitätskonzepte im Neubau (Domagkpark und Prinz-Eugen-Park)

→ Christian Stupka, Stattbau München

14.00 Darmstadt: Mobilitätskonzept für die Lincoln-Siedlung

→ Astrid Samaan, Projektleiterin, Stadtplanungsamt, Mobilität und öffentlicher Raum, Stadt Darmstadt
→ Gisela Stete, Büro StetePlanung, Darmstadt

15.00 Kaffeepause

Blick über die Grenze

15.30 Genossenschaftliches Wohnprojekt Zürich Kalkbreite – Autoverzicht als Mobilitätskonzept

→ Thomas Sacchi, Projektleiter und Genossenschafter der Kalkbreite, Zürich

Hype-Themen im Praxistest

16.15 Multimodale Elektromobilität im Quartier im Meinungsbild der Anwohnerinnen und Anwohner: erste Erkenntnisse aus dem Projekt City2Share

→ Dr. Kirstin Lindloff, Difu, Berlin

17.00 Verkehrszählung: klassisch (Verkehrsberuhigung, Tempo 30 Zonen) oder modisch (Begegnungszonen, Shared Space)?

→ Jörg Thiemann-Linden, Büro Thiemann-Linden Stadt & Mobilität, Köln

17.45 Ende des ersten Tages

Donnerstag 21. Juni 2018

09.00 Begrüßung

→ Dipl.-Geogr. Uta Bauer und Dr. Jürgen Gies, Difu, Berlin

09.15 Stellplatzsatzungen und Mobilitätsmuster in Stadtquartieren - Handlungsspielräume und Grenzen

→ Prof. Dr. Volker Blees, Hochschule Rhein-Main, Wiesbaden

10.00 Mobilitätskonzepte und Quartiersgaragen in Berlin

→ Ivan Kosarev, Geschäftsführer, LK Argus GmbH, Berlin

10.45 Kaffeepause

Arbeitsgruppen

11.00 Diskussion in Arbeitsgruppen

- AG 1: CarSharing im Wohnquartier

Impulsvortrag: CarSharing im Wohnquartier – Erfahrungen aus der Sicht der Anbieter

→ Willi Loose, Geschäftsführer, Bundesverband CarSharing e.V. (bcs), Berlin

- AG 2: Stellplatzsatzungen

Impulsvortrag: Stellplatzsatzung Mainz: Fahrradabstellplätze und Anzahl der Pkw-Stellplätze in Abhängigkeit vom ÖPNV-Angebot

→ Axel Strobach, stellv. Leiter, Stadtplanungsamt, Stadt Mainz

12.15 Mittagspause

13.15 Verkehrswende im Stadtquartier?

→ Prof. Dr.-Ing. Hartmut H. Topp, Topp.plan: Stadt.Verkehr.Moderation, Kaiserslautern

14.00 Ende der Veranstaltung

Am 21. Juni wird am späten Nachmittag der diesjährige SRL-Verkehrsplanungspreis zum Thema „Wohnen und Mobilität“ verliehen. Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Difu-Seminars haben die Gelegenheit, diese Veranstaltung (Rahmenprogramm und Preisverleihung) zu besuchen. Informationen zur SRL-Veranstaltung sind abrufbar unter: <http://www.srl.de>

Auszug aus dem Difu-Veranstaltungsprogramm 2018

24.-25. September 2018, Berlin

Stadt(teil)entwicklung und Gemeinwesenarbeit

11.-12. Oktober 2018, Berlin

ÖPNV-Offensive in Stadt und Umland – Kurz-, Mittel- und Langfriststrategien

05.-06. November 2018, Köln

Strategisches Wissen in der kommunalen Verkehrsplanung – Führungskräfte-seminar